



Ein Bild aus Gründertagen — aufgenommen anlässlich der Fahnenweihe. In den Reihen (von oben nach unten) sind wiederzuerkennen: P. Ficken, Hinr. Schnakenberg, W. Böhling, H. Bammann, H. Grube, H. Brütt, W. Grube, K. Müller, O. Jakubowitz. — Fr. Intemann, G. Grube, W. Grafelmann, H. Rosebrock, F. Ficker, Weimann, Schnakenberg. — E. Finke, M. Brunkhorst, Mimi Ficken, D. Rosebrock, E. Cordes, E. Wahlers, A. Paulsen, A. Brüggemann, A. Helms, M. Böhling, M. Brüggemann. — Meta Ficken, Fr. Meyer, Hans Paulsen, H. Holsten, P. Maack, H. Menke, Heinr. Paulsen, K. Jeromin, Her m. Schnakenberg, S. Meyer.

50 Jahre MTV Gyhum

Jeder Turner mußte fünf Pfähle mitbringen

Am 24. Mai Jubiläumsfest mit Ehrungen und Pokalübergabe — Tischtennis- und Kegeltourniere

GYHUM. „Die Jugend von Gyhum hatte sich in dem Wunsch geeint, einen Turnverein in Brunkhorsts neu erbautem Saal zu gründen.“ So steht es im Protokollbuch, das einst Lehrer Peter Menke in säuberlicher Sütterlinschrift anlegte, und das jetzt der 1. Vorsitzende Carl-Detlev v. Hammerstein, Bockel, als Chronik wie einen Augapfel hütet. Der MTV Gyhum besteht in diesem Monat ein halbes Jahrhundert, und auf den Tag genau, nämlich am 24. Mai, will man bei W. Holsten, Bahnhof Gyhum, das Jubiläumsfest begehen. Kreissportbund-Vorsitzender Johannes Paulsen, Bremervörde, wird Ehrungen vornehmen. Von den Mitbegründern leben noch Heinrich Grube, Hermann Schnackenberg und Johann Brüggemann. H. Grube ist seit über 40 Jahren im Vorstand tätig und organisierte auch die 1928 und 1951 veranstalteten großen Sportfeste auf Kreisebene.

Aus Anlaß des Jubiläums laufen seit einiger Zeit zwei Pokalturniere der Kegler (Gesellschaftskegeln und Turnierkegeln mit Bezirks- und Kreismannschaften). An diesem Sonntag bereits fällt die Entscheidung in Stührings Gasthof. Ebenfalls am Sonntag wird ein Tischtennisturnier, an dem Bezirksklassen-, Kreisliga- und Fisklassenmannschaften teilnehmen, in der Holsdorfer Turnhalle durchgeführt. Die Pokalsieger werden dann im Rahmen des Jubiläumsfestes geehrt.

Interessante Dinge sind der Vereinschronik zu entnehmen: 1. Vorsitzender und Turnwart war Peter Maack. Mit Hilfe einer Haussammlung, die 52,20 Mark brachte, und einer Unterstützung vom Kreisjugendamt (50 Mark) konnten bei einer Braunschweiger Firma auf Abzahlung Turnreck,

Barren und zwei Matten bestellt werden. 1926 wurden Pferd, Speer, Kugeln und eine Stoppuhr angeschafft, in dasselbe Jahr fällt auch die Gründung einer Damenriege.

Ausführlich ist der Bericht über das Verbandsturnfest im Jahre 1928. Fr. Grube stellte eine Weide am Bahnhof zur Verfügung. Jeder Turner mußte fünf Pfähle von 1,30 m Länge besorgen und mitbringen, damit das Turnfeld eingezäunt werden konnte. 12 Musiker kamen aus Zeven. Der Eintritt am Begrüßungsabend betrug 50 Pfennig.

1929 erfolgte die Fahnenweihe. Den Entwurf für die Fahne des MTV hatte Kunstmaler Alfred Weber, Bremen, geliefert. Zielstrebig ging die Aufbauarbeit im Verein weiter, bis der Krieg aller Aktivität ein Ende setzte.

Am 1. Oktober 1949 erfolgte die Trennung vom TuS Gyhum-Hesedorf und die Neugründung des MTV. Heinrich Grube wurde Vorsitzender. Erster Höhepunkt war das 5. Kreis-Turn- und Sportfest in Gyhum. In den folgenden Jahren wurde nicht nur Sport getrieben, sondern auch Theater gespielt. Lehrer Erich Kundendorff hatte sich dafür eingesetzt.

1965 wurde anlässlich des 40jährigen Bestehens ein großes Sportfest veranstaltet. Tischtennis und Kegeln kamen als neue Sportarten hinzu, die Abteilungen nahmen leistungsmäßig einen großen Aufschwung. 1974, als H. Grube nicht wieder kandidierte, nahm Carl-Detlev v. Hammerstein den Vorsitz.

Inzwischen wurde eine Damen-Gymnastikgruppe ins Leben gerufen, durch die Gendereform gab es einen Mitgliederzuwachs auf 140. Dem MTV gehören Mitglieder aus Bockel, Sick, Gyhum und Wehldorf an. Geplant ist die Gründung einer Kinder-Turnabteilung. Ziel der Vereinsführung ist es ganz allgemein, die Jugend mehr noch als bisher für Sport und Spiel zu begeistern und Breitenarbeit in allen Sparten zu leisten. In den Sternen steht noch, wann es möglich sein wird, auf dem Schulgelände eine Mehrzweckhalle zu errichten, in der dann auch der MTV eine feste Bleibe hätte. Zur Zeit spielt sich das gesamte Sportgeschehen in der Gyhumer Schule ab. U. H.